200 cm und mehr

Zweiteilige Serie zum Thema «Grosse Leute»

Sie finden kaum Schuhe, müssen für Hosen meilenweit fahren und wo sie eintreten, ist ihnen die Aufmerksamkeit sicher. Ihre 1,91 Meter und seine 2,03 bieten im Volleyball nur Vorteile, wie aber erleben Livia Caluori und Sascha Heyer den Alltag?

Foto: zvg

Auch 2,03-Beach-Profi Sascha Heyer hat mal klein angefangen: Sascha als 6- und 29-Jähriger mit seiner Mutter Silvia.

Es ist still in der Kirche. Eine Beerdigung. Der Pfarrer bittet zum Gebet, die Menschen stehen auf. Auch Sascha Heyer erhebt sich. Und er fällt auf. «Es gibt Momente im Leben, da kann die Grösse mühsam sein», sagt der 2,03-Meter-Mann. «Aber diese Momente sind selten.» Viel häufiger ist Sascha als Beachvolleyballprofi unterwegs, gibt Interviews und muss sich als Athlet in der Sportszene vermarkten. Und hierbei sieht er nur Vorteile. «Als grosser Athlet hast du sofort die Aufmerksamkeit», weiss er, der meistens von oben nach unten spricht. «Die Grösse lässt einen kompetent erscheinen, was ein psychologischer Vorteil ist.» Denn die Leute schauen buchstäblich zu ihm hinauf. «Wer das nicht arrogant ausnutzt, hat beim Gegenüber einen grossen Vorteil.»

Sie durfte nicht ins Kinderland

Der Grosse hat es gut. Erst mit 18, 19 Jahren erlebte er den Wachstums-

Shoppingtipps für «Über-Grosse»

Wer wie Sascha Heyer Hosen sucht mit Länge 38 oder wie Livia Caluori Damenschuhe in der Grösse 44, der findet unter folgenden Adressen vielleicht etwas Passendes.

Mode

Dimetrius, Bäckerstrasse 40, Zürich,
Telefon 01 242 90 92
www.dimetrius.ch
Daddy cool, Bodanstr. 23, Konstanz

Männer
Bovet, Talacker 42, Zürich
Telefon 01 218 70 90

Frauen
Modadipiu, Monbijoustr. 29, Bern
Telefon 031 381 04 01
www.modadipiu.ch

Kleider nach Mass
Johann, J. Leber/W. Messer
Kramgasse 11, Bern
www.johannskleiderseite.ch

Sportkleider
www.multixl.com

Schuhe

St.Annahof, Bahnhofstr. 57, Zürich
Telefon 01 226 91 00

Big Shoes, Freieckgasse 7
1. Stock, Zürich
Telefon 01 252 83 55
Schneider Schuhe, Schwanengasse, Bern

Bei Vögele Schuhe können Schuhe in grossen Grössen unverbindlich zur Probe bestellt werden.

Weitere Infos und Adressen unter www.klm-schweiz.ch

Foto: Pierre Albouy

Foto: zvg

Immer die grösste im Team – die Trainer mit eingeschlossen: Livia Caluori (Nr. 8) mit der Nationalmannschaft und mit ihrem SAR-Trainer Bruno Zürcher.

schub, den ihn auf 203 Zentimeter anwachsen liess. In der Pubertät – wenn man lieber nicht auffallen möchte – gehörte Sascha noch zu den Normalgrossen. Ganz anders Livia Caluori. Die Mittelblockerin von Voleka Toggenburg war bereits als 7-Jährige so gross, dass sie in der Ikea nicht mehr ins Kinderland durfte. «Niemand hat uns geglaubt, dass sie erst sieben ist», erinnert sich ihre Mutter. Auch auf den freien Eintritt für Kinder musste sie früh verzichten. Livia selbst gewöhnte sich nur langsam an ihre Grösse. «Ich hatte eine Zeit lang einen Buckel», erzählt sie. Weil sie alle überragte, liess sie ihre Schultern hängen und zog den Kopf ein. Das ist aber Vergangenheit. «Heute bin ich froh, bin ich so gross», sagt sie und fügt an: «Ich möchte auch noch zwei Zentimeter wachsen.» Weil sie dann noch besser über den Block schlagen, die Bälle in einem steileren Winkel ins Feld smashen und selber einfacher blocken kann. Keine Angst keinen Mann zu finden? «Nein, die Männer werden ja auch immer grösser.» Auch dass sie stets im Mittelpunkt steht, stört sie nicht. «Ich finde es lustig, wenn alle schauen.» Was sie aber stört, ist, wenn sie auf ihre Grösse reduziert wird: «Wenn ich höre, wie die Leute sagen, ‹die ist nur in der Nati, weil sie gross ist, dann schmerzt das schon›.»

Immer Erfolg bei Frauen

Wenn Sascha Heyer mit Anlauf hochspringt, reicht er auf dreieinhalb Me-

Die grössten Frauen und Männer der NLA

Name	Vorname	Grösse	Herkunft	Verein
Gasukha	Olena	193 cm	UKR	(Voléro Zürich)
De Carne	Virginie	192 cm	BEL	(Voléro Zürich)
Murawska	Barbara	192 cm	POL	(Köniz)
Barborkova	Sarka	192 cm	CZ	(BTV Luzern)
Caluori	Livia	191 cm	CH	(Voleka Toggenburg)
Kusio	Artur	208 cm	PL	(Lausanne UC)
Grabowski	Aljocha	205 cm	D	(Chênois VB)
Büschi	Samuel	205 cm	CH	(Volley Näfels)
Jonatas	Queiroz De Oliveira	204 cm	BRA	(PV Lugano)
Willi	Christian (Bild rechts)	203 cm	CH	(TV Amriswil)

Foto: Franz Feldmann

ter. Ein entscheidender Vorteil für den Beachvolleyballer. «Ich wäre gar nicht zum Volleyball gekommen, wäre ich nicht so gross», sagt Sascha. Damals, als er 18 war und ein Kollege ihn als Hüne zum Volleyball überreden wollte, winkte er erst ab. «Langweiliger Frauensport», habe er sich gedacht. «Doch der Kollege liess nicht locker», erinnert sich Sascha. «Zwei Jahre später war ich in der Indoor-Nationalmannschaft und total fasziniert von der Sportart.» Heute ist er Beachvolleyballprofi. Dabei hätte sein Leben eine ganz andere Wendung nehmen können. «Meine Eltern haben sich eine Hormonbehandlung überlegt. Ich bin wirklich froh, haben sie das nicht gemacht.» Dermassen in die Natur einzugreifen, sei für ihn unverständlich. Auch wenn er sportlich nicht so erfolgreich wäre? «Ja, auf jeden Fall. Ich kann mit den 2,03 sehr gut leben.» Ausser, dass Kleiderkaufen für ihn extrem mühsam ist. «Ich würde mich noch bedeutend modischer kleiden, wenn ich überall einkaufen könnte.» Aber Schuhe im 49, XXXL-Pullover, die um den Bauch herum nicht schlottern, oder Hosen in der Grösse 38/38 sind schwer zu finden (Shoppingtipps siehe Kasten). Hatte er wegen seiner Grösse je Probleme, eine Frau zu finden? «Nie – die waren immer sehr beeindruckt.»

Text: Christina Varveris

In der nächsten Ausgabe: Interview mit Professor Dr. Eugen Schönle, Leitender Arzt Universitäts-Kinderkliniken Zürich zu den Themen «Wachstum und Hormonbehandlung».

Anzeige